

Raufli isch e bekannte Grichtsort gsy

Raufli – uf dr Ortstafel steit Raufliüh – isch, was dr Name betrifft, im ganze Land einzigartig u gschichtlech intressant. Eigentlich isch es erstuunlech, dass das Dorf nid e eigei Gmein isch. Es isch nämlech eso, dass d Gmeinsgränze vo Lützuflüh u Rüederswü zmits dür das Dorf geit u a teune Orte no Ränkli macht. Das mit dr Ufteilig uf zwo Gmeine isch 1704 aktueu worde. Dass Gmeinsgränze quer u äbe i aune Richtige dür das Dorf verlouft, het de geng wider für Chärerete gsorget. Zu Zyte vo dr Landgrafschaft Burgund sy Gmeinsgränze dert no kes Thema gsy – Raufli aber scho. A däm Ort isch nämlech ds sogenannte Blutgricht gsy. Me het sech bim Than versammelt, was o e Gauge u ne Tävärne het



Raufli isch es schmucks Dorf mitere intressante Gschicht. pnz.

gha – me het auso für aui, wo dert sy drby gsy, gsorget gha. D Kyburger, wo ds Landgrafeamt vo Burgund hei gha, hei ds Landgricht zwüsche ad Herzög vo Öschtrych verpfändet gha u die heis de schliesslech a eini vo de ganz bekannte Persone us dr Gschicht vom Ämmitau wytergä: A Burgkart vo Sumiswald. Sogar nach 1408, wo Bärn i d Region het ds Säge gha u d Landvogtei Trachswald isch entstange, isch geng no Raufli dr Grichtsort gsy. Das Raufli vor auem wägem Gricht isch bekannt gsy, gseht me o i de historische Dokumänt zu däm Ort. «Ze Raufliu geltz, da man auch über das plüt ze richten hat», steit eim Ort. Die euteschi Erwähnung, wo ganz sicher dä Ort meint, wird im nächschte Jahr 700-jährig. Dert isch dä Ort fasch glych gschriben worde, wie hüt: «Raufli». Es git über au die Jahrhunderte o angeri Schrybwyse: Ganz früech isch einisch vo «Ramlou» d Red, speter von «Ranflen», «Rouffli», oder «Raufli». «Ranflüh», so wie me hüt schrybt, toucht ersch 1838 uf. D Dütig vo däm Ortsname isch nid ganz eifach, ömu was dr erscht Teu «Ran» aageit. Dr Dialektforscher Emanuel Friedli, wo ja ganz ir Neechi, z Lützuflüh, het gläbt, het i däm Wort ds aute schwyzerdütsche «ram» gseh, wo «dünn» bedütet – das würdi ja zu dere schmale Ahöchi passe. Müglech isch aber o, dass «Ranft», das meint «Rand» dr Ursprung vo dere Ortsbezeichnung isch. De hät de dä Ort quasi «Ranft-Flüh» – «am Rand vo de Flüh» gheisse.

Bruno Zürcher

Quelle: «Ortsnamenbuch des Kantons Bern», «Orts- und Flurnamen des Amtes Entlebuch», www.idiotikon.ch u wyteri. Aafrage: 034 409 40 05 oder zuercher@wochen-zeitung.ch



Die Schauspieler schleudern dem Publikum im «Schwarmgeist»-Drama, Sorgen aber auch Lebenslust entgegen. Bilder: Simon Schwab

«Hätten die Menschen doch mehr Liebe und weniger Religion»

Signau: Zum 150. Geburtstag des Dichters Simon Gfeller bringen die Freilichtspiele Moosegg das Stück «Schwarmgeist» erstmals auf die Bühne. An der Premiere war das Publikum überwältigt.

«Wir leben nicht fürs Beten, sondern beten fürs Leben», schleudert Käthi (Danièle Themis) ihrer chronisch gläubigen Nachbarin Elise (Käthi Schaffer-Gutknecht) entgegen. Die welkende Frau besucht eifrig sogenannte Versammlungen, ihren vermutlich einzigen Halt in einem Leben, das ihr übel mitspielte. Vier Mal war sie gesegneten Leibes, übrig blieben nur blutige Klumpen, die sie auf den Misthaufen warf. Damit nicht genug: Ihr Mann hat sich aufgehängt und dem lieben Herrgott ins Handwerk gepfuscht.

Nun lebt Elise mit ihrem Bruder Ueli (Fabian Eckstein/Simon Burkhalter), dessen Frau Stüdi (Sarah Luisa Iseli) und den Kindern Sämu (Renato Johann Gerber) und einem Säugling auf dem elterlichen Hof. Magd Stine (Leah Lisa Leuenberger) und Knecht Martin (Elias Furrer) schufteten den lieben langen Tag, wenn das Paar nicht gerade mal im Gebüsch verschwindet und eindeutige Stöhnlaute von ihrer Beziehung zueinander erzählen. Als der kleine Sämu über Bauchschmerzen klagt und ihm das Frühstück aus dem Gesicht fällt, versetzt es Mutter Stüdi in helle Aufregung.

Stüdi verliert den Verstand

Die junge Frau steht einerseits unter der Knute der Schwägerin, andererseits muss sie alleine ihre kleine Familie zusammenhalten, denn Ueli ist als Soldat zur Grenzsicherung abkommandiert. «Solange du auf mich hörst,

passiert nichts, was nicht soll», elendet die fanatisch gläubige Elise ihre Schwägerin und schickt gar den Arzt (Lahor Jakrlin) fort, den die besorgte Käthi gerufen hatte. Sämu stirbt, Stüdi verliert darüber den Verstand, bezieht Elise als Mörderin, die sich wiederum kasteit: «Die Überzeugung ist eine Sackgasse.» Die Bühnenfassung von «Schwarmgeist» stammt aus der Feder von Regisseur Simon Burkhalter, der in der Brisanz des Stoffs aktuelle Bezüge erkennt: «Hätten doch Menschen mehr Liebe und weniger Religion» – der mahnende Kernsatz kommt so taufrisch daher wie das Spiel aller Akteurinnen und Akteure.

Magische Bühnenpräsenz

Zuerst sei Renato Johann Gerber genannt, der als kleiner Junge Sämu mit seiner welpenhaft tapsigen Ausstrahlung die Herzen des Publikums im Sturm erobert. Danièle Themis kommt mit einem Koffer voll klangfarblichen Stimmnuancen daher. In einer Szene etwa erzählt sie Sämu eine Geschichte von drei Hühnern und gackert dabei in hinreissenden Varianten. Die Sympathieträgerin mit gesundem Menschenverstand besitzt eine magnetische Bühnenpräsenz. Das Blut gefriert einem in den Adern, wenn Elise im diffusen Licht zu ihren «I-ha-tröimt»-Monologen ansetzt. Leah Lisa Leuenberger und Elias Furrer liefern als Magd und Knecht nicht selten erotisch-deftige Momente, die im sorgenschweren Stück für Lebenslust sorgen. Starke Regieeffekte veredeln die Handlung, wenn etwa Elise hoch oben thronend ihr chronisches Gottvertrauen zum Besten gibt, während unter ihr Stüdi die Lippen dazu bewegt. Beängstigend und beklemmend, wenn Sarah Luisa Iseli in dieser Rolle am Dorfbrunnen

im Schmerz um den toten Sohn allmählich durchdreht und ihre Verzweiflung implodiert.

Schnattrige Leichtigkeit

Die volkstümlichen Hackbrettweisen von Bruno Leuschner zaubern eine authentische Atmosphäre. Nicht zuletzt die zehn Dorfkinder verleihen der packenden Inszenierung jene schnattrige Leichtigkeit, die Elise entbehrt. Am Ende des Dramas stellt sich eine Gewissheit für Gut und Böse ein, in der Elise die Schuldige, Sämu und Stüdi die Opfer sind. Doch mit eindringlichen Stimmen sprechen die Schauspielenden am Schluss im Chor nach dem Matthäus-Evangelium: «Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet. Denn mit welcherlei Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welcherlei Mass ihr messet, wird euch gemessen werden ...»

Christina Burghagen

Das Stück «Schwarmgeist» von Simon Gfeller wird noch bis zum 18. August auf der Moosegg gespielt. www.freilichtspielemoosegg.ch



Sarah Luisa Iseli in der Rolle als Stüdi.



Erinnerung an imposanten Bau

Die 1519 erbaute Kramlaube Langnau wurde im Jahr 1900 abgerissen. Kurz vorher entstand wohl die vorliegende Fotografie, wobei nicht bekannt ist, wer diese gemacht hat. Sie zeigt die Nord- und Westseite des spätgotischen Bauwerks unter einem stattlichen Vollwalmdach. Die imposante Architektur weist auf die grosse Bedeutung des Marktplatzes Langnau hin.

Das Emental im Bild
In Zusammenarbeit mit der Roth-Stiftung Burgdorf publiziert die «Wochen-Zeitung» Werke aus der Sammlung der Stiftung.

Mit dem Bus zur GV

Emmental: Die Generalversammlung der Ausland AG startete mit einer Ausfahrt durch das untere Emmental. Von Langnau aus fuhren die Aktionäre in Bussen via Lützelöl, Wynigen und Dürrenroth nach Herzogenbuchsee, um dort eine Erfrischung zu geniessen. Im Anschluss fuhren sie weiter zum Versammlungsort zum Saalbau Kirchberg. Die Generalversammlung startete pünktlich um 17.15 Uhr mit 56 anwesenden Aktionären. Nach den einladenden Worten von Verwaltungsratspräsident Markus Grimm stellte Marianne Nyffenegger, Gemeinderatspräsidentin von Kirchberg, ihre Gemeinde vor. Die restlichen Traktanden verliefen reibungslos und die Aktionäre konnten sich nach der Versammlung an einem Apéro und einer tollen Darbietung des Tambouren-Vereins von Kirchberg erfreuen. Der Schluss der Generalversammlung wurde mit einem feinen Abendessen gekrönt. *egs.*

Fähigkeitszeugnisse erhalten

Emmental: Die erfolgreichen Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen der Berufe Maurer/-in, Strassenbauer/-in, Strassenbaupraktiker/-in und Grundbauer/-in konnten an der Abschlussfeier des Kantonal-Bernischen Baumeisterverbands (KBB) ihre Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen. Aus dem Gebiet der «Wochen-Zeitung» waren dies: *egs.*

Strassenbauer EFZ: Hanspeter Liechti, Lauperswil, Stämpfli AG, Bauunternehmung, Langnau; Lukas Peter Fankhauser, Schüpbach, Kibag Bauleistungen AG, Langnau. Strassenbaupraktiker EBA: Fabian Lüdi, Hasle, Stämpfli AG, Bauunternehmung, Langnau. Yannis Steiner, Bowil, Stämpfli AG, Bauunternehmung, Langnau. Maurer EFZ: Andreas Baumann, Oberfrittenbach, Wyss O. AG, Bauunternehmung, Eggwil. Sandro Bucher, Grünenmatt, Bauhandwerk AG, Langnau. Tobias Gerber, Langnau, Schwitzer Bau AG, Trubschachen. Danilo Hadorn, Eriz, Rüejesegger Holzbau AG, Süderen. Cédric Jenni, Trub, Thuner Bau AG, Trubschachen. Renato Luca Jenni, Lützelöl, Aeschlimann AG, Baugeschäft + Kieswerk, Sumiswald. Lukas Jost, Heimiswil, Faes Bau, Burgdorf. Adrian Kiener, Rötchenbach, von Gunten AG, Bauunternehmung, Linden. Kevin Leuenberger, Grünen, Trüssel AG, Bauunternehmung, Huttwil. Luca Liechti, Konolfingen, César Bay AG, Bauunternehmung, Konolfingen. Schmid Bruno, Marbach, Schwitzer Bau AG, Trubschachen. Manuel Tschan, Oberthal, César Bay AG, Bauunternehmung, Konolfingen. Samuel Widmer, Lützelöl, Fuhrer + Dubach AG, Bauunternehmung, Lützelöl. Jakob Wittwer, Boll, Gerber macht's GmbH, Grosshöchstetten. Samuel Wittwer, Bowil, César Bay AG, Bauunternehmung, Konolfingen. Ben Zaugg, Zollbrück, Hans Schmid AG, Bauunternehmung, Rüderswil. Janic Joel Zinniker, Lützelöl, Otto Mäder AG, Hoch- + Tiefbau, Oberburg.

Abschlüsse im Autogewerbe

Emmental: 47 junge Automobil-Berufsfrauen und Berufsmänner konnten ihren erfolgreichen Abschluss der automobiltechnischen Grundbildung feiern und die Fähigkeitsausweise entgegennehmen. Im Gebiet der «Wochen-Zeitung» waren dies: *egs.*

Abschluss Automobil-Mechatroniker/-in EFZ: Dominic Dunor, Auto Rüger AG, Langnau; Nando Fankhauser, Thal-Garage Fuhrer AG, Grünenmatt; Nadja Schüpbach, Garage Berger AG, Schaffhausen. Abschluss Automobil-Fachfrau/Fachmann EFZ: Mirco Schwarz, Garage Brechbühl AG, Zollbrück; Marwin Dubcek, Central Garage Grünen AG, Grünen; Joel Krähenbühl, BRW Garage Langnau AG, Langnau; Alexandra Mühlemann, Garage Berger AG, Schaffhausen; Silas Röthlisberger, Schlossberg-Garage GmbH, Signau; Joël Salzmann, Autogarage Leibundgut, Ramsei; Abschluss Automobil-Assistent EBA: Pascal Jakob, Auszeichnung, Garage Hänni AG, Schangnau; Almedin Halimi, Dorfgarage Jemini, Bowil. Ehrung Automobil-Diagnostiker: Adrian Schärer, Rüejesauschachen.

Erfolgreiche Absolventen

Emmental: 172 Diplomandinnen und Diplomanden konnten ihre Berufsmaturitätszeugnisse am Inforama Rütli bei Zollikofen im Empfang nehmen. Aus dem Verteilgebiet der «Wochen-Zeitung» sind dies: *egs.*

NLL, Landschaft und Lebensmittel, Vollzeit: Nadja Bigler, Langnau; Emilia Galli, Bowil. NLL Berufsbegleitend: Franziska Stucki, Gohl. GBM, Gesundheit und Soziales, Lehrgang Gesundheit, Vollzeit: Julia Kobel, Signau; Sabrina Meister, Schlosswil; Mirjam Mosimann, Signau. GBM Berufsbegleitend: Daniela Kneubühler, Benzikofen. SBM Gesundheit und Soziales, Lehrgang Soziale Arbeit, Vollzeit: Aurelia Aebersold, Konolfingen; Patrick Gfeller, Grosshöchstetten; Selina Schafroth, Affoltern im Emmental.

Reklame

Rapportblocks, Rechnungsblocks, Schreibblocks oder Garnituren in allen Ausführungen

Fragen Sie uns!

Satz+Druck Herrmann AG Langnau

Brennerstrasse 7
3550 Langnau i.E.
Telefon 034 409 40 00
info@herrmann-druck.ch
www.herrmann-druck.ch

